

## Anzeigebblatt.

### Bekanntmachungen buchhändlerischer Vereine,

soweit sie nicht Organe des Börsenvereins sind.

#### Berliner Verleger-Verein.

Herr Wilhelm Gronau, Verlagsbuchhandlung in Berlin, ist dem Berliner Verleger-Verein beigetreten.

Berlin, den 10. März 1903.

Der Vorstand.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### Concurseidikt.

Das k. k. Handelsgericht Wien hat die Eröffnung des (kaufmännischen) Concurses über das Vermögen der Firma **C. Frau & Cie.**, Buchhandlung in Wien I., Bellariastraße 6, sowie über das Privatvermögen der persönlich haftenden Gesellschafter **Carl Frau** und **Emma Frau**, beide in Wien VI., Magdalenastraße 56, wohnhaft, bewilligt.

Der k. k. Landesgerichtsrat Franz Edler von Marquet wird zum Concurscommissär, Herr Dr. Leopold Brady, Hof- u. Gerichts-Advokat in Wien II., Praterstraße Nr. 56, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der auf den 16. März 1903, vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte, Zimmer Nr. 193 anberaumten Tagssatzung unter Vorbringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder die Ernennung eines anderen Masseverwalters und dessen Stellvertreters ihre Vorschläge zu erstatten und den Gläubigerausschuß zu wählen.

Ferner werden alle, die einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis 11. April 1903 bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Anmeldung und bei der auf den 18. April 1903, vormittags 9 Uhr ebendort anberaumten Liquidierungstagssatzung zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen. Gläubiger, welche die Anmeldefrist veräumen, haben die durch neue Einberufung der Gläubigerschaft und Prüfung der nachträglichen Anmeldung sowohl den einzelnen Gläubigern als der Masse verursachten Kosten zu tragen und bleiben von den auf Grund eines förmlichen Verteilungsentwurfs bereits stattgehabten Verteilungen ausgeschlossen.

Die bei der Liquidierungstagssatzung erscheinenden angemeldeten Gläubiger sind berechtigt, durch freie Wahl an Stelle des Masseverwalters, dessen Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die Liquidierungstagssatzung wird zugleich als Vergleichstagssatzung bestimmt.

Die Verhandlung über die Concurse der Gesellschaft und der einzelnen Gesellschafter wird abgesondert geführt werden.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der Wiener Zeitung erfolgen.

Gläubiger, die nicht in Wien oder in dessen Nähe wohnen, haben in der Anmeldung einen daselbst wohnhaften Bevoll-

mächtigten zum Empfange der Zustellung zu benennen, widrigenfalls auf Antrag des Concurscommissärs für sie auf ihre Gefahr und Kosten ein Zustellungsbevollmächtigter bestellt werden würde.

k. k. Handelsgericht Wien.  
Abtheilung X, 7. März 1903.

#### Zwangsversteigerung!

Sonnabend, den 14. März 1903, vormittags 10 Uhr, werde ich in Bochum nachstehende Gegenstände öffentlich meistbietend versteigern:

- 1 kompl. Laden- u. Schaufenstereinrichtung,
- 1 großes Lager in Bildern, gerahmt und ungerahmt, in allen Größen und Preisen,
- 1 großes Lager feinsten Bilderleisten (einige 100 Meter), Papiere und Couverts lose und in Kassetten,
- Bücher, Globen, Schulbücher, Geschenkwerke, Klassiker, Geschäftsbücher, Tinte, Stahlfedern etc.

Bei einigermaßen günstigem Angebot verkaufe auch das ganze Lager ungeteilt.

Versammlung der Käufer im Restaurant Kortum (Kortumstraße).

Orenius,  
Gerichtsvollzieher  
in Bochum, Brückstraße 62.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

#### Eintragungen in das Handelsregister.

Bant, den 26. Februar 1903. Gustav Fastig. Inhaber der Firma ist der Buchhändler Karl Anton Gustav Fastig.

Bergen, Rügen, den 21. Februar 1903. Ferdinand Becker. Die Firma für Bergen ist erloschen.

Berlin, den 28. Februar 1903. Albrecht & Weißbach, Hamburg mit Zweigniederlassung zu Berlin, diese unter der Firma Albrecht & Weißbach Filiale Berlin. Dem Geschäftsführer Albert Benjamin ist Procura erteilt.

— den 3. März 1903. Freier Verlag, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Isidor Landau ist zum stellvertretenden Geschäftsführer bestellt worden.

Breslau, den 23. Februar 1903. Carl Dülfer. Das Geschäft ist unter der bisherigen Firma auf die verm. Marie Dülfer, geb. Heyn übergegangen. Die Prokuren des Oscar Dülfer und Heinrich Kasten sind denselben auch von der neuen Firmeninhaberin erteilt.

Eibenstock, den 5. März 1903. Benno Kändler. Inhaber der Firma ist der Buchhändler Benno Paul Kändler. Buch-, Musikalien- und Papierhandlung mit Leihbibliothek.

Gotha, den 3. März 1903. Gothaische Verlagsanstalt vormals Friedrich Andreas Berthes Aktiengesellschaft. Die Firma ist in Friedrich Andreas Berthes Aktiengesellschaft geändert.

Kiel, den 13. Februar 1903. Haefeler'sche Buchhandlung. Die Firma ist von Amts wegen gelöscht.

— Schwers'sche Buchhandlung. Die Firma ist von Amts wegen gelöscht.

Leipzig, den 6. März 1903. Peter Renk. Peter Friedrich Renk und Curt Peter Renk sind als Inhaber ausgeschieden. Inhaber der Firma ist

Georg Willy Renk, der das Geschäft vom Konkursverwalter der Gesellschaft erworben hat, jedoch nicht für die im Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten der bisherigen Inhaber haftet, es gehen auch nicht die im Betriebe begründeten Forderungen auf ihn über.

Leipzig, den 7. März 1903. Gebrüder Hug & Co. in Leipzig, Zweigniederlassung. Die Ausschließung der Gesellschafter Arnold Hug und Adolf Hug von der Vertretung der Gesellschaft fällt weg.

Marienbad, den 26. Februar 1903. Buch-, Kunst-, Musikalien-, Schreibmaterialienhandlung und Leihbibliothek Benzl Pichl. Inhaber der Firma ist Benzl Pichl.

München, den 23. Februar 1903. Eduard Koch. Inhaber der Firma ist Eduard Koch. Verlagsbuchhandlung.

Rüdesheim, Rhein, den 2. März 1903. Fischer & Mez. Die der Witwe des Adam Fischer, Elisabetha geb. Matthes erteilte Procura ist erloschen.

Schrimm, den 28. Februar 1903. Jacob Schreiber. Als Inhaber wurde der Buchhändler Bruno Schwantes eingetragen, der die Firma in Jacob Schreiber Nachfl. Inhaber Bruno Schwantes abänderte.

Stettin, den 4. März 1903. Herrcke & Lebeling. Die Erben des verstorbenen Inhabers W. Dunfer haben das Geschäft durch Erbgang erworben. Zur Vertretung und Zeichnung der Firma ist jedoch nur die unverehelichte Elisabeth Dunfer berechtigt.

Stuttgart, den 2. März 1903. Ernst Heinrich Moritz. Die Gesellschaft hat sich aufgelöst, das Geschäft ist mit der Firma auf den Teilhaber Ernst Heinrich Moritz allein übergegangen.

Zürich, den 2. März 1903. Verlag der Schweiz — Aktiengesellschaft. Die Kollektivunterschrift des Emil Suter-Knüseli ist erloschen und es führt nunmehr Dr. Otto Waser allein rechtsverbindliche Firma-Unterschrift.

#### Kommissionswechsel

vom 14. Februar bis 13. März 1903.

Christliche Buchhandlung in Breklum: früher H. G. Wallmann, jetzt Paul Eberhardt.

Friedrich Demey in St. Ingbert (Pfalz): früher F. Volkmar, jetzt Louis Naumann.

Anna Maerter in Annaberg (Erzgeb.): früher F. E. Fischer, jetzt Louis Naumann.

Karl Fr. Pfau in Leipzig: früher Otto Borggold, jetzt Paul Eberhardt.

Verlag „Sächsische Woche, G. m. b. H.“ in Zwickau i. S.: früher F. Volkmar, jetzt Otto Weber.

Alfred Wallisch in Annaberg u. Böfznitz (Erzgeb.): früher Rob. Hoffmann, jetzt Max Busch.

Georg Wölker Nachfolger in Berlin: früher Carl Enobloch, jetzt Carl Fr. Fleischer.